

Channeling vom 14.03.2012
<http://sternensaaten.de>

Seid begrüßt Ihr Lichtarbeiter von Eurer kosmischen Familie!!!!

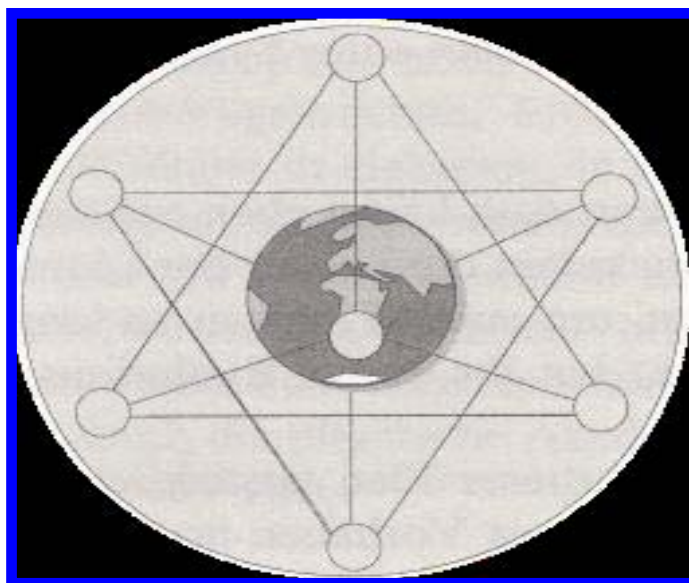
WIR LIEBEN EUCH UND SIND BIS ZUR „ÜBERGABE“ FEST AN EURER SEITE ☺

Es ist nun schon einige Zeit seid der letzten Durchgabe vergangen, für uns bedeutet diese Zeitspanne nichts, jedoch seid ihr für weitere Durchgaben immer in froher Erwartung, das ist auch verständlich, da Ihr in diesen Zeiten von den Medien noch nichts erwarten könnt.

Das wird sich jetzt aber in den vor uns liegenden Monaten rapide verändern. Die Verhaftungen und Rücktritte von Bankstern finden statt. Auch in der amerikanischen Führungsriege werden sich einige Veränderungen ergeben.

Mit diesen Offenbarungen auf der irdischen Ebene spannen wir jetzt den Bogen zu den Geheimnissen an Eurem Himmel.

Unser Medium wird jetzt mehrere Fotos präsentieren, die zeigen, dass die Menschheit von einem Hologramm, das von den Sirianern erschaffen wurde, geschützt wird. Diesen Schutz könnt Ihr Euch wie in diesem Bild vorstellen:



Es galt, einen Weg zu finden, die überschüssige Energie Eurer Sonne um den Planeten herumzuleiten und in die Weiten des Kosmos zu verstreuen. Des Weiteren galt es, ein „gigantisches Hologramm“ zu erzeugen, das Euch ein Bild vermittelte, das sich in nichts von Eurem normalen Firmament unterschied. Uns ist durchaus bewusst, dass es sich für Euch unvorstellbar anhören muss.

Damit ein derartiges Schutzschild um Gaia aufgebaut werden konnte, das möglichst die inneren Energiesysteme Eures Planeten nicht beeinträchtigt, wurden in Form eines Tetraeders, also zwei in der Mitte ineinander verknüpfte, dreiseitige Pyramiden, spezielle „Satelliten“ um Euren Planeten herum stationiert.

Folgende Energielinien befinden sich im Bereich des Erdorbits: ca. 340.000 Kilometer um Gaia herum.

(Quelle: Google Earth -Sky- Fotos: Hubble Space Teleskop)

Anmerkung des Channelmediums:

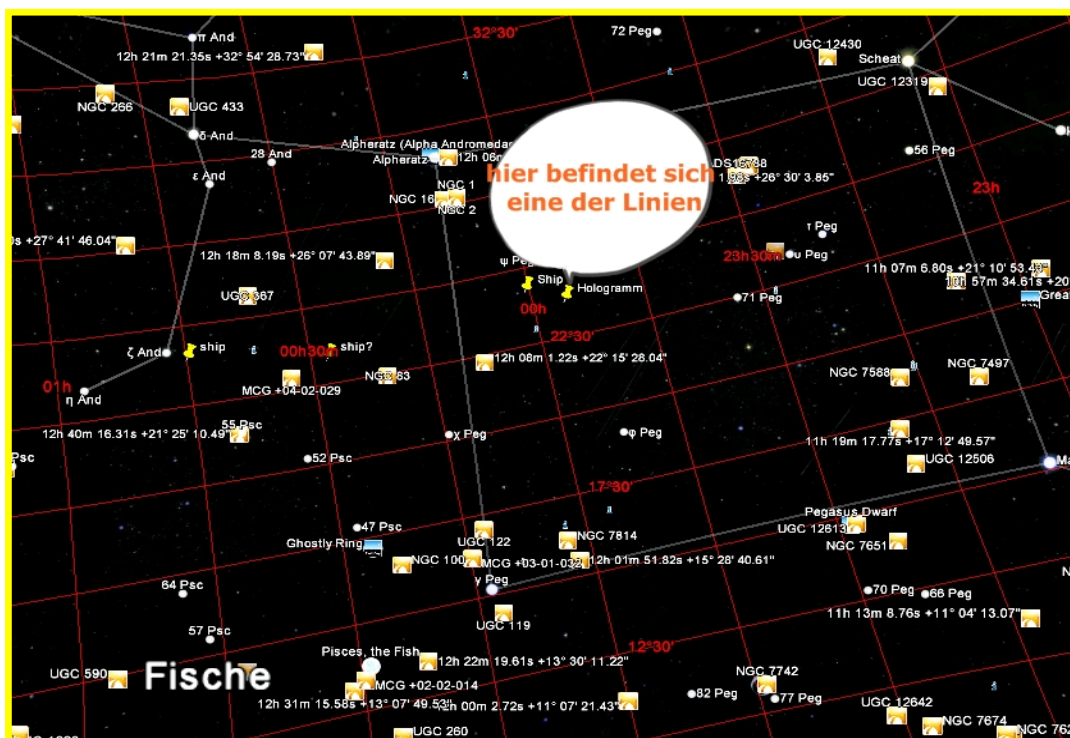
frühere Aufnahmen der Apollo-Astronauten zeigen bereits auch diese Linien (1971 und 1972), da das Hubble Teleskop erst in den 90er Jahren seinen Dienst aufgenommen hat. Alte Aufnahmen der Apollo-Missionen werden in späteren Channelings veröffentlicht.

1. Beispiel:

Nördlicher Sternbereich (oberhalb des Himmelsäquators)

1. Foto:

Sternkarte: (dient als Referenz, wo genau sich die Energielinie befindet.)



im Sternbild Pegasus zu finden.

Koordinaten: ca. 23 Grad 39 Minuten 00 sek. nördliche Breite

ca. 23 Std. 55 min. 52 sek. Länge

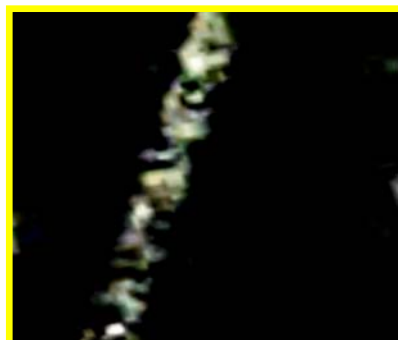
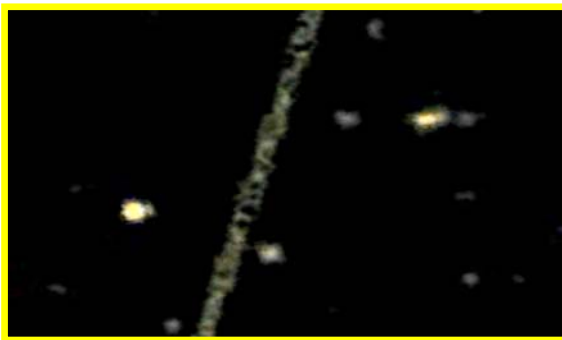
2. Foto:

Mittlere Ansicht:



3. u. 4. Foto:

Nahansicht: (hier kann man bereits die einzelnen Module erkennen und auch kleine an- und abfliegende Raumschiffe – das sind Wartungsfahrzeuge-), die Module bestehen aus biologischen Strukturen und werden über das Plasma im morphogenetischen Feld erzeugt.



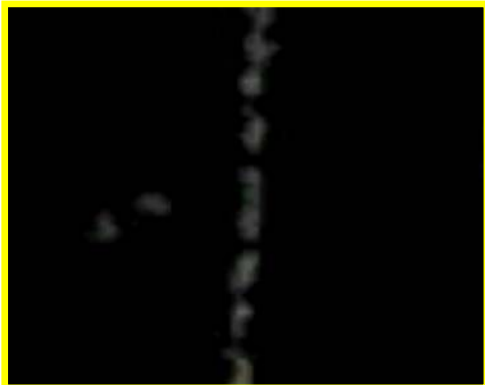
2.Foto:

Mittlere Ansicht:



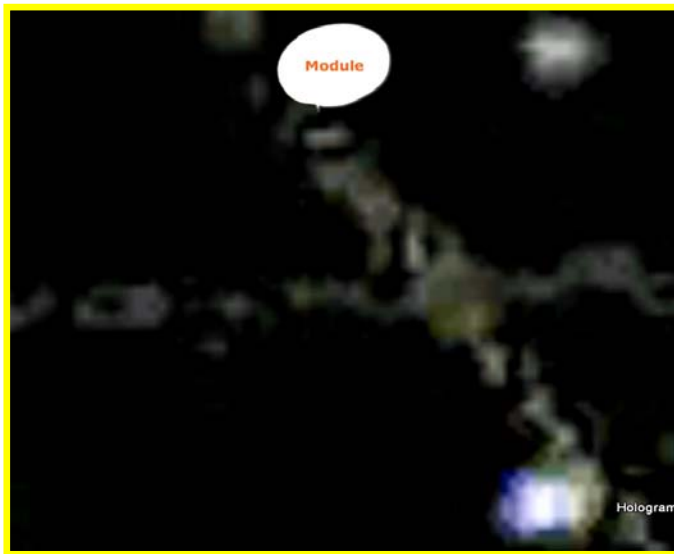
3. u. 4. Foto:

Nahansicht:



3. u. 4. Foto:

Totalansicht: (auch hier sind wieder einzelne Strukturen erkennbar.)



Das sind dann für das erste einmal Aufnahmen, die ganz deutlich zeigen, dass Ihr nicht „isolierte Wesen“ seid und es im Kosmos - wie behauptet - kein Leben existiert. Es wird für Euer Wohl alles getan, um Euch den Prozess Eurer Seelenerfahrung zu ermöglichen.

Alles hat seinen Platz im göttlichen Kontext und nichts ist dem Zufall überlassen, wir möchten, das es Euch gut geht und stehen bei Euch.

Die Dinge nehmen an Beschleunigung zu, und ich bin jetzt am Häufigsten auf den Raumschiffen im Sonnenorbit zugegen, da dort unsere Verantwortung gegenüber den hereinkommenden Energien Eures Zentralgestirns gefragt ist. Wie Ihr auch bereits wisst, hat Eure Sonne den Maximalausstoß an Flares in 2012 und 2013. Das aber nur als zeitlichen Referenzpunkt für Euch.

Anmerkung des Channelmediums:

dazu habe ich heute folgende Aussage gefunden, die ganz treffend zu Heraks Durchgaben passt:

Betraff die Sonnenwinde vom 13.03.2012:

Obwohl nicht viele Protonen beim Sonnenwind mitgebracht wurden, war der gestrige Tag in Bezug auf die Sonnenaktivität so was von außergewöhnlich, wie ich es bisher nicht erlebt habe.

Normalerweise wurden früher so große Protonenwolken mit einer erhöhten Geschwindigkeit des Sonnenwindes zur Erde gebracht, was diesmal alles anders war, zuerst kam die riesige Protonenwolke mit leicht erhöhten

Sonnenwind und erst nach ca. 4 Stunden dann ein sehr starker Sonnenwind, mit über 750km/sec, wie wir es schon lange nicht mehr gesehen haben. Und dieser Wind hat dann mit den schon eingetroffenen Protonen hier sehr viele Leitungsprobleme verursacht. An den eingestellten Bildern könnt ihr sehen, dass hier Geräte ausgefallen sind. An diesem Beispiel könnt ihr auch sehen, wie anfällig hier auf der Erde alles ist, ein bisschen mehr Geschwindigkeit beim Sonnenwind mit den Protonenwolken und alles ist lahm gelegt. Am linken Bild unten mit dem 24-Stundendiagramm seht ihr die sehr steilen Spitzen bei beiden Diagrammen sind und dies ist nicht natürlichen Ursprungs, sondern wurde von der "GFdL" ausgelöst und all dies erfuh ich von Dieter Brörs, der mir dies in 2009 mitgeteilt hat, dass die russische Raumfahrt dies von ihren Bildern über die Sonne, welche die aufgenommen haben, erfahren hat!

Die Nasa entfernt bewusst immer sofort all die Schiffe, um nicht darüber berichten zu müssen. Wer aber die üblichen Abläufe der Sonne kennt, der weiß, was ausgelöst wurde und was nicht. Da wir jetzt in einer Phase sind, wo alles nur noch überwacht abläuft, jede Explosion wird bewusst ausgelöst, was für die GFdL mit ihren technischen Möglichkeiten kein Problem ist, um den Übergang so sachte als möglich zu gestalten, ist all dies hier nicht mehr natürlich! Die Zeichen an der Wand werden immer mehr und wer willens ist, es zu sehen, wird es sehen und verstehen.

Für interessierte hier der Link:

<http://nebadonia.wordpress.com/2012/03/14/die-sonnenaktivitaten-der-sonne-wird-von-der-gfdlbewusst-gesteuert-13-3-12/#more-6546>

Weiter mit Herak:

Für uns sind das Aufgabenprozesse, die im göttlichen Auftrag enthalten sind. Wir stehen wie immer neben Euch.

So sei es.

SELAMAT Herak Sirius

Gechannelt über Frank Scheffler